

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Ostermontag, den 3. April 1972, 7.45 Uhr:

Vom Sonntag auf Montag sind in hohen Lagen Nordtirols noch geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist trotz kurzfristiger Wetterbesserung in den Nord- und Zentralalpen strichweise mit schauerartigen Niederschlägen zu rechnen. Auf den Bergen weht kräftiger Wind aus westlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze steigt heute bis 2500 m Höhe.

Die geringe Neuschneesicht und der feuchte Altschnee gleiten vereinzelt in kleinen Lawinen ab. Für die hochgelegenen Verkehrswege besteht jedoch keine nennenswerte Gefahr.

Mit dem Neuschnee der letzten Woche sind über der Waldgrenze, besonders ostseitig neue Schneebretter entstanden. Es ist jedoch besonders darauf zu achten, daß unter der Neuschneesicht verborgen, praktisch in allen Hangrichtungen Schneebretter labil geblieben sind. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher erhöhte Vorsicht geboten. Bei Gletschertouren ist die schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.